

1. Beantwortung der Anfrage

Vorlage-Nr:	22/AFR/1024
Status:	öffentlich
Einreicher:	Stefan Kunath Fraktion DIE LINKE/BI Stadtumbau
Datum:	15.02.2022
Barrierefreie Haltestellen	
Beratungsfolge:	
Datum	Gremium
22.02.2022	Dezernentenberatung
09.03.2022	Ausschuss für Stadtentwicklung, Verkehr, Umwelt und Klimaschutz

Anfrage:

Ich frage die Stadtverwaltung:

1. Wie viele Bus- und Straßenbahnhaltestellen gibt es in Frankfurt (Oder)?
2. Wie viele dieser Bus- und Straßenbahnhaltestellen befinden sich in der Baulastträgerschaft der Stadt Frankfurt (Oder)? Wie viele in der Baulastträgerschaft Dritter (z.B.SVF)?
3. Wie viele Haltestellen sind noch nicht barrierefrei aus- bzw. umgebaut?
4. Welche Maßnahmen sind im Nahverkehrsplan und darüber hinaus vorgesehen, um die Barrierefreiheit der Haltestellen bis zum 01.01.2022 zu gewährleisten?
5. Stellt die Stadt Frankfurt (Oder) den Baulastträgern eine finanzielle Unterstützung zur barrierefreien Umgestaltung ihrer Haltestellen zu Verfügung? Falls ja, in welcher Höhe und zu welchen Konditionen?
6. Reichen aus jetziger Sicht der Stadt Frankfurt (Oder) die vorhandenen Förderprogramme aus, um die finanziellen Bedarfe für die Umrüstung zur Barrierefreiheit der Haltestellen zu decken?

2. Beantwortung:

1. Wie viele Bus- und Straßenbahnhaltestellen gibt es in Frankfurt (Oder)?

Antwort:

Im Stadtgebiet von Frankfurt (Oder) gibt es insgesamt 305 Haltestellen. Darin eingeschlossen sind auch die Ortsteile.

2. Wie viele dieser Bus- und Straßenbahnhaltestellen befinden sich in der Baulastträgerschaft der Stadt Frankfurt (Oder)? Wie viele in der Baulastträgerschaft Dritter (z.B.SVF)?

2. Wie viele dieser Bus- und Straßenbahnhaltstellen befinden sich in der Baulastträgerschaft der Stadt Frankfurt (Oder)? Wie viele in der Baulastträgerschaft Dritter (z.B.SVF)?

Antwort:

Die Baulast gliedert sich wie folgt:

- *Baulastträger Stadt Frankfurt (Oder):*
 - 181 Bushaltstellen
 - 25 Schulbus- und Ersatzverkehr- Bushaltstellen
- *Baulastträger Stadtverkehrsgesellschaft mbH Frankfurt (Oder):*
 - 44 Straßenbahnhaltstellen
 - 39 Kombinierte Straßenbahn- /Bushaltstellen
 - 16 Bushaltstellen für Dritte

3. Wie viele Haltestellen sind noch nicht barrierefrei aus- bzw. umgebaut?

Antwort:

Bislang sind 107 Haltestellen noch nicht barrierefrei umgebaut. Davon sind 40 Straßenbahn- und Kombihaltstellen sowie 67 Bushaltstellen.

4. Welche Maßnahmen sind im Nahverkehrsplan und darüber hinaus vorgesehen, um die Barrierefreiheit der Haltestellen bis zum 01.01.2022 zu gewährleisten?

Antwort:

Der Nahverkehrsplan beinhaltet die Prioritätenliste zur Herstellung der Barrierefreiheit an den Haltestellen.

Die Stadt Frankfurt (Oder) arbeitet gemeinsam mit der Stadtverkehrsgesellschaft mbH Frankfurt (Oder) an der Fortsetzung des barrierefreien Umbaus weiterer Haltestellen. Die Prioritätenliste wird unabhängig vom Nahverkehrsplan fortgeschrieben.

Eine weitere Maßnahme zur Herstellung der Barrierefreiheit ist die Beschaffung von 13 neuen Straßenbahnen durch die Stadtverkehrsgesellschaft mbH Frankfurt (Oder). Die ersten Lieferungen werden ab dem II. Halbjahr 2023 erwartet.

5. Stellt die Stadt Frankfurt (Oder) den Baulastträgern eine finanzielle Unterstützung zur barrierefreien Umgestaltung ihrer Haltestellen zu Verfügung? Falls ja, in welcher Höhe und zu welchen Konditionen?

Antwort:

Die Stadt Frankfurt (Oder) erhält vom Land Brandenburg jährlich Mittel zur Finanzierung von Verkehrsleistungen des Öffentlichen Personennahverkehrs. Der Stadtverkehrsgesellschaft mbH Frankfurt (Oder) werden zur Umsetzung der barrierefreien Umgestaltung der Haltestellen durch die Stadt Frankfurt (Oder) Investitionsmittel aus diesen Zuweisungen des Landes bereitgestellt.

Die Höhe ergibt sich aus den Maßnahmen und variiert daher.

6. Reichen aus jetziger Sicht der Stadt Frankfurt (Oder) die vorhandenen Förderprogramme aus, um die finanziellen Bedarfe für die Umrüstung zur Barrierefreiheit der Haltestellen zu decken?

Antwort:

Die bisherigen Förderungen des Landes reichen nicht aus, um die finanziellen Bedarfe ausreichend zu decken. In diesem Zusammenhang wird darauf verwiesen, dass die Maßnahmen in der Straßenbahninfrastruktur durch das Land Brandenburg erst seit dem Jahr 2020 wieder gefördert werden. Lange Planungs- und Genehmigungsprozesse und die fehlende Finanzierungssicherheit hemmen allerdings den Fortgang der Umsetzung weiterer Umbaumaßnahmen.



René Wilke
Oberbürgermeister